

Kolben (Druckluft)

Der Kolben verdichtet, angetrieben durch die Hauptfeder, bei einem Federdruckgewehr die Luft in der **Kompressionshülse**. Der Kolben ist in aller Regel ein Hohlrohr mit einem vorderen Verschlussstück. Im Inneren befindet sich die Kolbenstange, die vorne vom Verschlussstück ausgeht.

Vorne am Kolben erkennt man die Kolbendichtung, die den Kolben gegen die Innenwand der Kompressionshülse abdichtet.

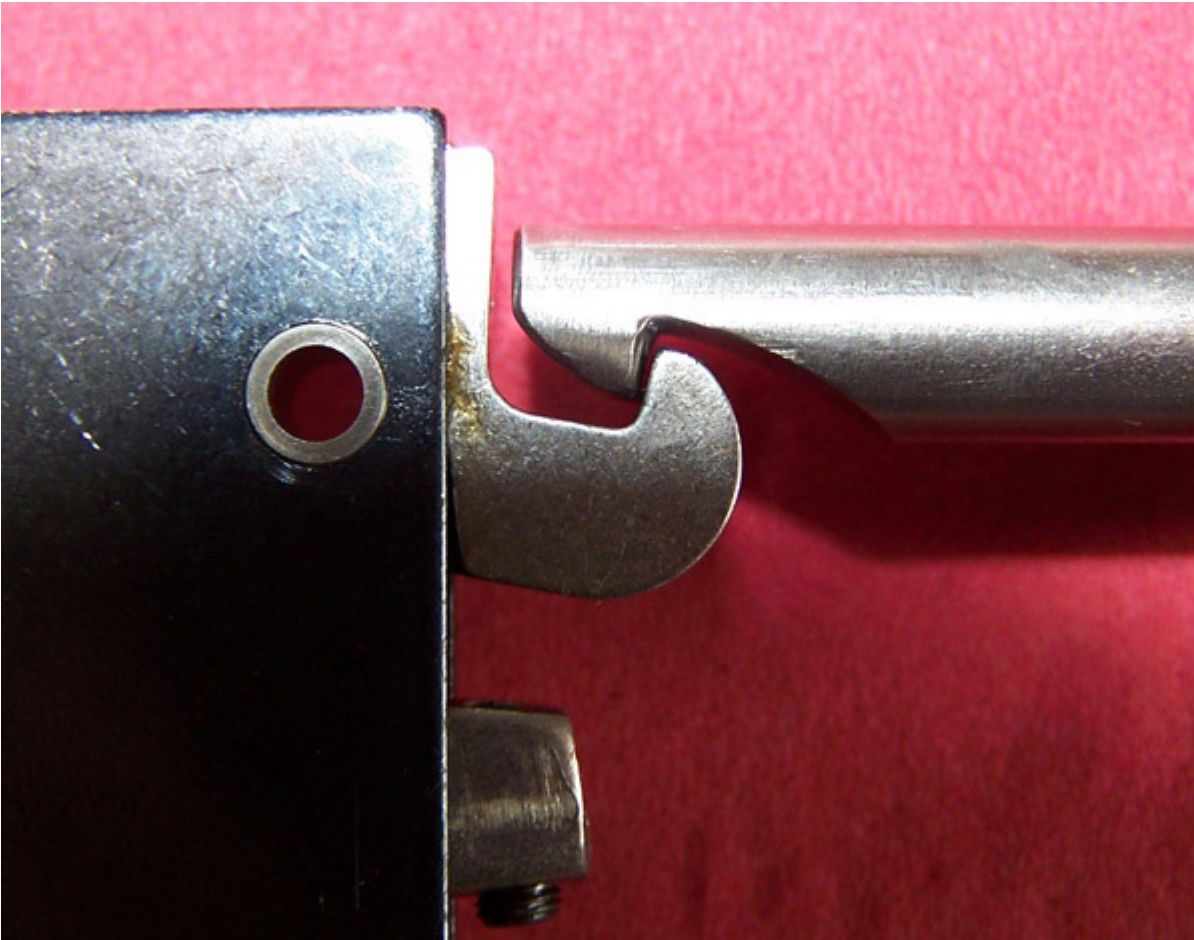


Das Innenleben ein Wehrauch HW 97k

Die Hauptfeder wird über die Kolbenstange in den Kolben eingeschoben.

Am hinteren Ende besitzt die Kolbenstange eine Raste, in die der Abzugsmechanismus greift, um sie bei gespanntem Gewehr festzuhalten. Hier gibt es hersteller- und typabhängig unterschiedliche Lösungen. Das Foto zeigt die Raste in der Fangklinke des Abzugs bei einer Wehrauch HW 97k. Der ganze Zug der Hauptfeder wird nur an dieser Stelle aufgenommen!

Hier eine schöne **Demo** zum Ablauf von Spannen und Schussabgabe.



"Fliegt" der Kolben bei Schussabgabe nach vorne, erfährt das Federdruckgewehr einen Rückstoß (Aktion = Reaktion). Das Gewehr bewegt sich nach hinten. Die Größe des Rückstoßes ist abhängig von der Beschleunigung des Kolbens durch die Feder und von seiner Masse (Gewicht). Prallt der Kolben schließlich (hoffentlich gedämpft durch die komprimierte Luft in der Kompressionshülle!) an das vordere Ende der Kompressionshülle entsteht der **Prellschlag**. Das Gewehr bewegt sich nach vorne.